

zu können. Vor allem jedoch werden Herr Stabsarzt Dr. Wernicke und ich nur an die Herren Kollegen Diphtherie-Heilserum abgeben — soweit vorhanden —, die sich verpflichten, einen von Herrn Professor Heubner und mir entworfenen Fragebogen über jeden mit meinem Heilserum behandelten Diphtheriefall sorgfältig auszufüllen und mir einzuschicken. Es ist um der Sache willen unbedingt erforderlich, daß ich über alle Heilerfolge und erst recht über alle etwaigen Mißerfolge rasch und gründlich unterrichtet werde. Denn noch ist der Kampf gegen die furchtbare Seuche nicht gewonnen, noch nicht.“ —

Gewiß, der Sieg war noch nicht errungen. Aber die Entscheidung kann nicht mehr fern sein. Und Emil Behring, die furchtlose Kämpfernatur, Behring spürt: es geht voran. Er ist seiner Sache, wenn eine Steigerung überhaupt vorstellbar, noch sicherer geworden.

Zwar hat sich sein schöner Plan, an das Institut des von ihm dankbar verehrten Geheimrats Binz nach Bonn kommandiert zu werden, Anfang des neuen Jahres endgültig zerschlagen. Die Gründe konnten nie aufgeklärt werden. Dafür hat ihm Friedrich Althoff als erstes Zeichen entstehender Wertschätzung zum „Professor“ verholfen. Emma, die ehrgeizige Schwester und Hausfrau, hat die Zeitungsnotiz mit der Meldung über die Auszeichnung fein säuberlich ausgeschnitten und aufgehoben: „Dem Stabsarzt Dr. Emil Behring, Bataillonsarzt im Inf.-Rgt. Graf Werder Nr. 30, kommandirt als wissenschaftlicher Assistent zum Institut für Infektionskrankheiten zu Berlin, wird am 12. Januar 1893 mit Rücksicht auf seine aner kennenswerten wissenschaftlichen Leistungen von dem Herrn Minister der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten das Prädikat ‚Professor‘ verliehen.“

Behring lebt sichtbar auf, namentlich weil die Zusammenarbeit mit den Höchster Farbwerken sich reibungslos und harmonisch anläßt. Nachdem sie einmal das geschäftlich völlig neuartige Risiko übernommen haben, einer noch heftig umstrittenen Entdeckung, die von sämtlichen Lehrmeinungen abwich, zur technisch und damit prak-